staiger
FLUID CONTROL EXCELLENCE

Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Bericht

2025

Staiger GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

1. Über uns 4
   - 1.1 Unternehmensdarstellung 4
   - 1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz 4
2. Die Klimawin BW 5
   - 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region 5
   - 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW 5
   - 2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg 6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement 7
   - 3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen 7
   - 3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort 8
4. Unsere Schwerpunktthemen 9
   - 4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte 9
   - 4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind 9
   - 4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz 9
   - 4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden 12
   - 4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze 14
5. Weitere Aktivitäten 16
6. Unser Klimawin BW-Projekt 19
   - 6.1 Das Projekt 19
   - 6.2 Art und Umfang der Unterstützung 20
   - 6.3 Ergebnisse und Entwicklungen 20
   - 6.4 Ausblick 20
7. Lieferantenmanagement 21
   - 7.1 Verhaltenskodex für Lieferanten 21
   - 7.2 Inklusive Beschaffung und Chancengleichheit in der Lieferkette 21
   - 7.3 Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung in der Lieferkette 22
   - 7.4 Beschwerde- und Hinweisgebersystem 22

7.5 Nachhaltigkeitsbewertung unserer Lieferanten 23

8. Unternehmensethik, Compliance und Informationssicherheit 24

8.1 Faire Vergütung und Entlohnung 24

8.2 Diskriminierung und Belästigungsfälle 24

8.3 Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit 25

8.4 Informationssicherheit und Sensibilisierung der Mitarbeitenden 25

8.5 Whistleblower-Verfahren 26

8.6 Korruption und integres Geschäftsverhalten 26

8.7 Informationssicherheitsvorfälle 26

Impressum 28

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Firma Staiger in Erligheim

Eingebettet in Weinreben und Obstwiesen entwickeln und produzieren wir bei Staiger in Erligheim Magnetventile und Fluidiksysteme, die uneingeschränkt die Wünsche und Bedürfnisse unseres Kundenportfolios abbilden. Unsere internationalen Kunden stammen aus den Branchen Medizintechnik, Automotive, Prozesstechnik, Trinkwasser, Industriepneumatik, Energiesysteme und auch aus der Luft- und Raumfahrttechnik. Getragen durch eine große Innovationskraft zeichnet sich Staiger insbesondere durch hohe Kundenorientierung und Flexibilität aus. Zudem sind unsere Ventile Benchmark in Miniaturisierung und Lebensdauer. Mit unseren rund 160 Mitarbeitern produzieren und montieren wir unsere Ventile ausschließlich in Erligheim. Unsere parkähnliche Grünanlage mit hauseigenem Obstgarten zeichnet sich durch viele Bäume, Sträucher und Grünflächen aus. Seit 2018 produzieren wir mit unserer PV-Anlage einen erheblichen Teil unseres Strombedarfs selbst.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."

Leitsatz 02 – Klimaanpassung
„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung."

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft."

Leitsatz 04 – Biodiversität
„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein."

Leitsatz 05 – Produktverantwortung
„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette
„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette."

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen
„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 11 – Transparenz
„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen."

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 19.05.2025

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	ja
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Wildblumen / Spendenaktion		
Schwerpunktbereich: Leitsatz 01 – Klimaschutz		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir haben uns für die drei Schwerpunktthemen "Klimaschutz", "Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden" und " Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze" entschieden um die Balance von Umwelt, Mensch und lokaler Wirtschaft in den Fokus zu stellen. Da wir ausschließlich eine Produktion in Süddeutschland betreiben, müssen wir am Hochlohnstandort alles dafür tun, die Wirtschaftlichkeit mit hochmotivierten, gesunden Mitarbeitern in Einklang mit den dringlichen Klimaschutzthemen zu bringen.

- Produktion ausschließlich in DE
- Soziale Verpflichtung vor Ort (größter Arbeitgeber in Erligheim)

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Wir arbeiten aktuell an einer Optimierung unserer veralteten Heizungssteuerung, damit wir gezielter heizen und unsere Heizung in der Nacht und am Wochenende absenken können, was den Heizölverbrauch deutlich senken soll.

Außerdem werden wir uns einen weiteren Kompressor anschaffen, um die großen, leistungsstarken Kompressoren nur noch in der Hauptarbeitszeit (6:00-22:00 Uhr) zu betreiben. Eine intelligente Steuerung regelt dabei die Kompressoren je nach Verbrauch.

Unser Ziel:

- Reduzierung Stromverbrauch durch Drucklufterzeugung und LED-Umrüstung um ca. 15 %.
- Reduzierung Heizölverbrauch um ca. 6 %.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Anschaffung und Installation eines neuen Kompressors inkl. intelligenter Steuerung.
- Optimierung der Heizungssteuerung mit Nachtabsenkung.
- Umbau der bestehenden Beleuchtung auf LED.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Anschaffung und Installation eines neuen Kompressors inkl. intelligenter Steuerung wurde durchgeführt und ist im März 2026 in Betrieb gegangen. Die Hardware für die Optimierung der Heizungssteuerung mit Nachtabsenkung wurde installiert. Die Programmierung findet im 3. Quartal 2026 statt. Dadurch konnte noch keine Reduzierung des Heizölverbrauches erzielt werden. Positive Auswirkungen sind erst ab dem 1. Quartal 2027 zu erwarten.

Durch die Neugestaltung unseres Montagebereichs, wurde die LED-Umrüstung bis zum Abschluss der Neugestaltung verschoben. Die LED-Umrüstung soll spätestens im 1. Quartal 2027 abgeschlossen werden.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Stromverbrauch

- Kennzahl: 122.785 kWh / Jahr
- Zielsetzung bis ins Jahr 2026: 10.000 kWh / Jahr
- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr 2023: -12.000 kWh / Jahr

Indikator 2: Heizölverbrauch

- Kennzahl: Wird ab 2027 berichtet
- Zielsetzung: ca. 6 % ab 2027
- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr 2023: Wird ab 2027 berichtet

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Erfassungsbereiche	Ausgangs-bilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO_2e	THG-Emissionen in t CO_2e	+/- in t CO_2e	Zieljahr	Reduktions-ziel in t CO_2e oder %	Ziel-erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	135	139	+4	2036	55 %	0 %
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	0	0	0	-	-	-
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	544	509	-35	n.r.	n.r.	n.r.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Wir haben ab dem Basisjahr 2023 und folgende unsere THG-Bilanz erstellt. Bei Scope 1 ist der relevante Faktor die Heizenergie (Heizöl). Scope 2 ist nicht relevant da wir ausschließlich Ökostrom beziehen und einen Teil unseres Strombedarfs durch Strom aus unserer eigenen Photovoltaikanlage decken. Bei Scope 3 haben wir die höchste CO2-Emission durch den Pendlerverkehr (Verbrenner).

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Erste Maßnahmen bei Scope 1: Es wurden 2 Firmenfahrzeuge (Verbrenner) durch vollelektrische Fahrzeuge ersetzt. Die restlichen 3 Firmenfahrzeuge werden je nach Auslaufen des Leasingvertrags auf vollelektrische Fahrzeuge umgestellt. Auf dem Firmenparkplatz wurde ein kleiner Ladepark mit 12 Ladestationen errichtet. Dies soll ein Anreiz für die Mitarbeiter sein, ihre Privatfahrzeuge durch ein Elektrofahrzeug zu ersetzen. Somit würden wir die CO2-Emissionen beim Pendlerverkehr weiter reduzieren können.

Erste Auswertungen zum eingereichten Ziel können erst im darauffolgenden Bericht dargestellt werden.

- Reduktionsziel: Dieselverbrauch um 3000 Liter reduzieren.
- Zeitraum: Ausgangsjahr 2023 / Zieljahr 2026.
- Durchgeführte Maßnahmen: Austausch Firmenfahrzeuge (Verbrenner) durch Elektrofahrzeuge.
- Ergebnis: Wird mit THG Bilanz 2026 berichtet.

4.3.6 Ausblick

- Weiterführung der Elektrifizierung der Firmen- und Poolfahrzeuge.
- Austausch Ölheizung durch klimafreundliche Technologie bis spätestens 2036.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Wir wollen unser eingeführtes Shopfloor Management noch erweitern und verbessern, damit noch mehr Austausch zwischen den Mitarbeitern und den Führungskräften stattfinden kann und der Weg der Entscheidungsfindung so kurz wie möglich ist. Außerdem werden wir in Zukunft ein Fehlzeitenmanagement einführen. Dieses beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Wertschätzung zeigen: Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nach einer Krankheitsphase zurückkehren, unsere Anerkennung und Unterstützung aussprechen.
- Orientierung geben: Nach der Rückkehr in den Arbeitsalltag stellen wir sicher, dass die betroffene Person über aktuelle Entwicklungen und relevante Informationen informiert ist.
- Belastbarkeit klären: In vertrauensvollen Gesprächen möchten wir gemeinsam prüfen, ob die Rückkehr in den Arbeitsalltag unter den gegebenen Umständen machbar und sinnvoll ist.
- Fürsorge bieten: Mit gezielten Fürsorgegesprächen unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wieder in den Arbeitsalltag hineinzufinden.

In unseren Mitarbeiterjahresgesprächen gehen wir zukünftig intensiver auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ein.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Shopfloor in allen Bereichen eingeführt.
- Fehlzeitenmanagement eingeführt (Rückkehr- und Fürsorgegespräche werden mit allen Mitarbeitern geführt).
- Gesundheitstag wird jährlich durchgeführt.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die Einführung und Weiterentwicklung unseres Shopfloor Managements sind wir in der Lage Probleme gezielter und schneller anzusprechen und zu bearbeiten. Der tägliche Austausch zwischen den Mitarbeitern und Vorgesetzten sehen wir als wichtige Maßnahmen an. Die Rückmeldung der Mitarbeiter ist durchweg positiv, da Sie täglich die Möglichkeit haben, Probleme direkt anzusprechen und mit Kollegen und Ihrem

Vorgesetzten zu besprechen. Außerdem werden alle täglich über den aktuellen Stand der Auftragslage und Kennzahlen informiert.

Unseren Krankenstand konnten wir um 1 % zum Vorjahr reduzieren. Wir führen nach jedem Krankenstand ein Gespräch mit jedem einzelnen Mitarbeiter, um herauszufinden, ob wir als Unternehmen zur Gesundheit des Mitarbeiters beitragen können. Dazu gehören z.B. Optimierungen am Arbeitsplatz (Ergonomie, etc.).

Den Gesundheitstag richten wir mittlerweile seit vielen Jahren aus. Jedes Jahr stellen wir z.B. ein großes Obstbuffet in unserem Pausenraum zur Verfügung, geben Schulungen über ergonomisches Arbeiten und bieten verschiedene Untersuchungen, wie z.B. Rückenuntersuchungen durch unseren Betriebsarzt an. Der Gesundheitstag wird jedes Jahr sehr gut angenommen.



4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Krankenstand

- Kennzahlen: 2024 5,48 %, 2025 4,51 %
- Zielsetzung bis ins Jahr 2030: 3 %
- 1,2 % Rückgang im Vergleich zum Basisjahr mit 5,7 %

4.4.5 Ausblick

Durch unseren neu aufgestellten Ladepark, bei dem wir im 2. Quartal 2026 12 Ladesäulen installieren haben lassen, hat jeder Mitarbeiter bis auf weiteres die Möglichkeit, sein privates Elektrofahrzeug mit bis zu 150 kWh/Monat kostenlos zu laden. Dadurch wollen wir die Mitarbeiter aktiv anregen, auf die Elektromobilität umzusteigen. Dieses Angebot wird bereits von einigen Mitarbeitern angenommen.

Die Staiger GmbH & Co. KG, als einer der größten Arbeitsgeber im Ort, unterstützen regelmäßig lokale Events wie z.B. die jährlich stattfindenden Erligheimer Weintage, an

denen die Mitarbeiter Gutscheine ausgehändigt bekommen, um dieses lokale Fest mit Familie und Freunden feiern zu können und somit auch die lokalen Vereine unterstützt werden. Außerdem fördern wir Sponsorenläufe in der örtlichen Grundschule und stellen Freikarten für Hand- und Fußballspiele zur Verfügung.

- Mitarbeiter-Angebot Ladepark (150 kwh Freikontingent).
- Bezuschussung lokaler Events (Weintage, Fußballspiele, Handballspiele).

- Unser Ziel: Vermeidung einer ansteigenden Fluktuation.

4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

4.5.1 Zielsetzung

Staiger befindet sich in Bezug auf Leitsatz 9 auf einem guten Weg. Es bestehen bereits zahlreiche Ansätze, wie Klimaschutz zur wirtschaftlichen Stabilität und Arbeitsplatzsicherung beiträgt. Durch eine stärkere Verknüpfung mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und gezielter Kommunikation soll dieser Leitsatz künftig noch wirksamer im Unternehmen verankert werden.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Gesamter CO2-Fußabdruck des Unternehmens (Scope 1 und 2).
- Kosteneinsparung durch Klimaschutzmaßnahmen (Reduzierung Energieverbrauch).
- Faire Vergütung mit kontinuierlicher Überprüfung.

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir haben im letzten Jahr erfolgreich unsere erste THG-Bilanz für das Jahr 2023 erstellt. Für die Jahre 2024 und 2025 haben wir die Bilanz nachgezogen. Die THG-Bilanz zeigt auf, wo das größte Verbesserungspotential liegt. Aufgrund der erhobenen Daten haben wir uns im Frühjahr dazu entschieden, unsere Firmenfahrzeuge auf E-Mobilität umzustellen und haben einen Ladepark mit 12 Ladesäulen errichten lassen. Die Mitarbeiter bis zu einem gewissen Betrag Ihr privates Elektrofahrzeug kostenlos laden.

Im Vergleich zum Start der Datenerhebung im Jahr 2023 sind unsere CO^2e um 4 Tonnen gestiegen. Die Ursache liegt darin, dass die Staiger GmbH & Co. KG Ihre Produktion in den darauffolgenden Jahren steigern konnte und dadurch einen höheren Materialbedarf hatte.

Ein weiterer Punkt ist der Stromverbrauch. Wir haben die Leistung und Arbeitsweise unserer Kompressoren untersucht und unseren Maschinenpark für die Erzeugung von Druckluft durch einen kleineren Kompressor erweitert. Dieser soll außerhalb der normalen Arbeitszeiten (6.00-22.00 Uhr) die Einschalthäufigkeit der großen Kompressoren reduzieren. Ziel ist, Strom und Verschleiß zu reduzieren.

Die Optimierung der Heizungssteuerung wurde bereits begonnen und soll bis zur kommenden Heizperiode abgeschlossen werden. Durch diese Optimierung wird die Heizungsanlage zukünftig so gesteuert, dass außerhalb von Produktions- und Geschäftszeiten die Leistung gedrosselt und der Verbrauch dadurch reduziert wird. Dadurch können ca. 6% Heizöl eingespart werden.

- Umbau der Kompressoren ist abgeschlossen.
- Heizungssteuerung befindet sich noch im Umbau.
- THG-Bilanz wurde erstellt.

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: THG-Bilanz (Scope 1)

- Kennzhal: 111.690 tCO2e
- Zielsetzung bis ins Jahr 2036: -55 %

Indikator 2: Reduzierung Stromverbrauch durch Druckluftoptimierung

- Kennzahl: 122.785 kWh / Jahr
- Zielsetzung bis ins Jahr 2026: 10.000 kWh / Jahr
- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr 2023: -12.000 kWh / Jahr

4.5.5 Ausblick

Durch kontinuierliche Innovationen bei den Produkten und Prozessen von Staiger arbeiten wir intensiv an zukunftsfähigen Lösungen, die weiterhin am Standort in Erligheim produziert werden sollen. Wir wollen in einer energiefreundlichen Fabrik neuartige fluidische Lösungen umsetzen, die den Unternehmenserfolg dauerhaft garantieren können.

- Gemeinsame Vorentwicklungs- und Förderprojekte zusammen mit Kunden.
- Ausbau des Produktportfolios auf intelligente (integrierte) Systemlösungen.
- Reduzierung nicht wertschöpfender Tätigkeiten, dadurch Vermeidung von (Energie-) Verschwendung.
- Unser Ziel: Nachhaltig, innovativ, weltweit wettbewerbsfähig - Made in Erligheim!

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ Beschattungen ▪ Wasserspender ▪ Ventilatoren ▪ Eis in der Pause ▪ Anpassung Arbeitszeiten	▪ Beschattung von Gebäude und Pausenbereichen ▪ Wasserspender in allen Bereichen ▪ Täglich ein Eis bei Hitze ▪ Flexible Arbeitszeiten ▪ Bezahlte Abkühlpausen	▪ Kein hitzebedingter Ausfall von Mitarbeitern ▪ Sehr gute Annahme der kostenlosen Wasserversorgung	▪ Maßnahmen beibehalten um Belastung bei Hitze so gering wie möglich zu halten
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	▪ Papierverbrauch senken ▪ Mülltrennung optimieren ▪ Heizölverbrauch senken ▪ Verwendung von Ökostrom	▪ Weniger ausdrucken, mehr digital ▪ Mülltrennsystem angepasst ▪ Optimierung der Heizung ▪ Bezug von 100% Ökostrom	▪ Scope 2 bereits auf null ▪ Reduzierung Restmüll	▪ Einführung von digitalen Bestellungen (kein Papierausdruck mehr). ▪ Papierlose Fabrik (Digitale Fertigungspapiere)
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ Obstgarten erhalten ▪ Pflanzbeete aufstellen ▪ Insektenhotels und Nistkästen aufstellen ▪ Bepflanzung des Betriebsgeländes	▪ Regelmäßige Pflege der Obstwiese ▪ Alte Metallkübel mit Willdblumen bepflanzt ▪ Regelmäßige Gartenarbeiten auf unserem Betriebsgelände	▪ Positive Rückmeldung der Mitarbeiter in Bezug auf die Pflanzbeete	▪ Pflege und Erhalt unserer parkähnlichen Außenanlage
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ Kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse ▪ THG-Bilanz ▪ Lieferanten aus dem Umfeld	▪ Erstellung einer THG-Bilanz (Klimafit) ▪ Recyclingfähige Verpackungen	▪ THG-Bilanz liegt vor ▪ Konsequente datenbankgestützte Auswahl	▪ Kontinuierliche Reduzierung der CO2e

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	▪ Überprüfung der Materialkonformität aller eingesetzter Werkstoffe	▪ Material Compliance ▪ Supplier Code of Conduct	von Werkstoffen	
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	▪ Lieferantenaudits ▪ Einhaltung Code of Conduct	▪ Supplier Code of Conduct ▪ Nachhaltige Beschaffung	▪ Lieferantenmanagement in Bezug auf Nachhaltigkeit und Menschenrechte verbessert	▪ Verpflichtung der Lieferanten weiter vorantreiben
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Stakeholder Analyse im Rahmen des Strategieprozesses ▪ Intensiver Austausch mit der Belegschafft, beispielsweise: Frühstücksrunden mit GL ▪ Kultur der offenen Türen ▪ Feedback durch Shopfloor und KVP-Gespräche	▪ Rückkehr- und Fürsorgegespräche ▪ Mitarbeiterjahresgespräche	▪ Reduzierung der Kranktage ▪ Einbeziehung der Mitarbeiter durch Shopfloor erhöht	▪ Systematik kontinuierlich verbessern
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ Produktion ausschließlich in Erligheim ▪ Unterstützung der örtlichen Vereine und Kita Einrichtung ▪ Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge und Duale Studenten	▪ Regelmäßige Spenden an soziale Einrichtungen und Vereine ▪ Kooperationen mit regionalen Schulen, Hochschulen und Universitäten, Stipendien	▪ Gutes Image in der Region	▪ Maßnahmen beibehalten
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Berichterstattung über	▪ Berichterstattung über	▪ Ecovadis Rating ▪ SBTi approval	▪ Ecovadis Ranking verbessern

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Ecovadis Plattform ▪ Beschwerdestelle für Hinweise und Verstöße über Telefon oder E-Mail (Whistleblower Hotline) ▪ Externe Wirtschaftsprüfung ▪ Vorbildfunktion der Führungskräfte (Führungsleitbild)	Ecovadis Plattform ▪ SBTi Zielvalidierung		
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ Shopfloor Management ▪ Mitarbeiterbefragung zum Thema Umwelt und Verbesserungen ▪ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) ▪ Nachhaltigkeits-Kernteam als Multiplikator in die Organisation	▪ Mitarbeiterinformationen zum den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz	▪ Bewusstsein bei den Mitarbeitern gestärkt	▪ Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht ▪ Belegschaft kontinuierlich informiert halten und mit einbeziehen

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Dreistufige Nachhaltigkeitsaktion, die sich aus folgenden Schritten zusammensetzt:

1. Die Firma kauft für die gesamte Belegschaft (160 Mitarbeiter) Wildblumensaatgut bei einer regionalen Gärtnerei.

2. Die Saatguttütchen werden an die Belegschaft verteilt mit der Bitte die Samen im heimischen Garten auszubringen. Wer keine derartigen Möglichkeiten hat, darf sein Saatgut gerne an Freunde oder Kollegen weiterverschenken. Das Ziel ist es über die Multiplikation der Belegschaft möglichst viele Quadratmeter Wildblumen zu generieren.

3. Im Zuge der Verteilaktion können die Mitarbeiter auf freiwilliger Basis eine kleine Geldspende entrichten, die gesammelt dem lokalen Kindergarten gespendet wird, um weitere Naturprojekte, zum Beispiel im Rahmen der jährlich stattfindenden Naturtage, zu realisieren (Pflanzaktion, Insektenhotels o.Ä.). Das Unternehmen verdoppelt die gesammelten Spenden für den Kindergarten.



6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Umfang der Förderung: 178 € für Samentütchen + 310 € gespendeter Betrag durch die Mitarbeiter der Staiger GmbH & Co. KG. Die 310 € werden durch die Geschäftsleitung der Staiger GmbH & Co. KG verdoppelt. Somit werden 620 € an den örtlichen Kindergarten gespendet.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch unser Projekt haben wir unsere Mitarbeiter dazu eingeladen und motiviert, im privaten Umfeld einen Beitrag für den Erhalt der Willdblumen in unserer Region zu leisten. Beim persönlichen Verteilen der Saatgut-Tüten, war die Rückmeldung der Mitarbeiter durchweg positiv. Es haben uns von mehreren Kollegen Fotos aus Ihrem Garten erreicht, auf denen die gewachsenen Wildblumen zu sehen waren.

Im zweiten Abschnitt unseres Projektes, haben wir eine Spendenkassen in der Belegschafft auf den Weg gebracht, um eine Spende für den örtlichen Kindergarten zu generieren. Der Betrag in Höhe von 310 € wurde durch das Unternehmen verdoppelt und dem Kindergarten für kommende Projekte in der Natur gespendet.

6.4 Ausblick

Im nächsten Jahr soll die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten weiter vertieft werden und im Zuge der jährlich stattfindend Naturtage im Kindergarten Erligheim eine Gruppe einladen, um gemeinsam Nistkästen und Insektenhotels zu bemalen und zu gestalten. Ziel ist es, sowohl im Kinderhaus als auch auf unserer Obstwiese diese Häuschen aufzustellen.

7. Lieferantenmanagement

7.1 Verhaltenskodex für Lieferanten

Unser nachhaltiges Handeln endet nicht an den Werkstoren. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie ökologische, soziale und ethische Standards entlang der gesamten Lieferkette einhalten.

Zu diesem Zweck hat Staiger einen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der die grundlegenden Erwartungen an unsere Geschäftspartner definiert. Der Kodex umfasst unter anderem die Einhaltung geltender Gesetze, den Schutz der Menschen- und Arbeitsrechte, faire Arbeitsbedingungen, den Arbeits- und Gesundheitsschutz, den Umweltschutz sowie die Integrität im Geschäftsverkehr. Darüber hinaus werden Lieferanten aufgefordert, diese Anforderungen auch innerhalb ihrer eigenen Lieferketten angemessen zu berücksichtigen.

Der Verhaltenskodex wird im Rahmen der Lieferantenbeziehung kommuniziert und bildet eine wesentliche Grundlage für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit diesem Ansatz fördern wir gemeinsam eine nachhaltige und verantwortungsvolle Wertschöpfungskette und tragen dazu bei, ökologische und soziale Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.

7.2 Inklusive Beschaffung und Chancengleichheit in der Lieferkette

Die Staiger GmbH & Co. KG verfolgt das Ziel, ihre Beschaffungsprozesse fair, transparent und diskriminierungsfrei zu gestalten. Bei der Auswahl und Entwicklung von Lieferanten stehen objektive und nachvollziehbare Kriterien im Vordergrund. Entscheidungen erfolgen unabhängig von Unternehmensgröße, Standort oder Eigentümerstruktur und basieren auf Faktoren wie Qualität, Wirtschaftlichkeit, Liefertreue, technischer Leistungsfähigkeit sowie der Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsanforderungen.

Um eine einheitliche und nachvollziehbare Lieferantenauswahl sicherzustellen, setzt Staiger eine standardisierte Lieferantenbewertung ein. Dabei werden alle Lieferanten nach einheitlich definierten Kriterien beurteilt. Neben klassischen Leistungsmerkmalen wie Qualität, Lieferperformance und Wirtschaftlichkeit fließen – soweit relevant – auch Nachhaltigkeitsaspekte in die Bewertung ein. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Lieferanten nach denselben Maßstäben bewertet und Entscheidungen transparent sowie objektiv getroffen werden.

Wir fördern einen fairen Wettbewerb und bieten qualifizierten Lieferanten die Möglichkeit, sich im Rahmen unserer Beschaffungsprozesse zu etablieren. Regionale Lieferanten werden dort berücksichtigt, wo sie unsere Anforderungen erfüllen und wirtschaftlich

sowie logistisch sinnvoll eingesetzt werden können. Gleichzeitig beziehen wir internationale Lieferanten ein, wenn sie einen Beitrag zur Versorgungssicherheit, Innovationskraft oder Wettbewerbsfähigkeit leisten.

Diskriminierung oder ungerechtfertigte Benachteiligung von Lieferanten wird im gesamten Beschaffungsprozess ausgeschlossen. Unsere Mitarbeitenden im Einkauf handeln nach den Grundsätzen der Chancengleichheit, Integrität und Transparenz. Diese Anforderungen sind in unserer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung verankert und werden durch unseren Supplier Code of Conduct ergänzt, der die Erwartungen an verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Lieferkette beschreibt.

Mit diesem Ansatz schaffen wir die Grundlage für langfristige, partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen und stärken eine nachhaltige sowie resiliente Lieferkette.

7.3 Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung in der Lieferkette

Die Achtung der Menschenrechte sowie ein respektvoller und diskriminierungsfreier Umgang miteinander sind wesentliche Bestandteile unseres nachhaltigen Lieferantenmanagements. Aus diesem Grund haben wir die Anforderungen an Gleichbehandlung, Chancengleichheit sowie den Schutz vor Diskriminierung und Belästigung verbindlich in unserem Supplier Code of Conduct verankert.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie diese Grundsätze innerhalb ihrer Organisation umsetzen und ein Arbeitsumfeld fördern, das von Respekt, Fairness und Wertschätzung geprägt ist. Die Anerkennung unseres Supplier Code of Conduct bildet eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.

Im Rahmen unseres Lieferantenmanagements werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl und Bewertung von Lieferanten berücksichtigt. Werden wesentliche Verstöße gegen die im Supplier Code of Conduct festgelegten Anforderungen bekannt, suchen wir zunächst den Dialog mit dem Lieferanten, um geeignete Verbesserungsmaßnahmen zu vereinbaren. Ziel ist es, gemeinsam eine kontinuierliche Verbesserung der sozialen und ethischen Standards innerhalb der Lieferkette zu erreichen.

7.4 Beschwerde- und Hinweisgebersystem

Die Staiger GmbH & Co. KG hat einen vertraulichen Beschwerde- und Hinweismechanismus eingerichtet, der sowohl Mitarbeitenden als auch Geschäftspartnern offensteht. Über diesen Meldeweg können Hinweise auf mögliche Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen, unseren Code of Conduct oder den Supplier Code of Conduct vertraulich oder auf Wunsch anonym gemeldet werden.

Der Meldekanal steht ebenfalls für Hinweise im Zusammenhang mit Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, verantwortungsvoller Rohstoffbeschaffung sowie möglichen Risiken im Bereich Konfliktmineralien zur Verfügung. Eingehende Hinweise werden vertraulich behandelt, sorgfältig geprüft und entsprechend der internen Prozesse bearbeitet.

Mit diesem Beschwerdemechanismus fördern wir Transparenz entlang unserer Wertschöpfungskette und schaffen die Möglichkeit, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

7.5 Nachhaltigkeitsbewertung unserer Lieferanten

Im Rahmen unseres Lieferantenmanagements bewertet die Staiger GmbH & Co. KG ihre strategisch und wirtschaftlich relevanten Lieferanten regelmäßig anhand standardisierter Kriterien. Ziel ist es, neben Qualität, Liefertreue und Wirtschaftlichkeit auch ökologische Aspekte in die Lieferantenbewertung einzubeziehen und eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Lieferkette zu fördern.

Im Berichtsjahr umfasste unser Lieferantenstamm 286 aktive Lieferanten. Eine regelmäßige Lieferantenbewertung erfolgt für alle Lieferanten mit einem jährlichen Einkaufsvolumen von mehr als 20.000 €. Dies entspricht derzeit 46 Lieferanten, die den überwiegenden Teil unseres Beschaffungsvolumens abdecken.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung wird insbesondere berücksichtigt, ob der Lieferant über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 verfügt. Diese Information fließt als Nachhaltigkeitskriterium in unsere standardisierte Lieferantenbewertung ein und unterstützt uns dabei, Umweltaspekte bei der Auswahl und Entwicklung unserer Geschäftspartner zu berücksichtigen.

Durch die regelmäßige Bewertung schaffen wir Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistung unserer wesentlichen Lieferanten und fördern deren kontinuierliche Weiterentwicklung.

8. Unternehmensethik, Compliance und Informationssicherheit

8.1 Faire Vergütung und Entlohnung

Die Staiger GmbH & Co. KG steht für eine faire, transparente und gesetzeskonforme Vergütung ihrer Mitarbeitenden. Wir stellen sicher, dass alle Beschäftigten mindestens entsprechend der geltenden gesetzlichen Vorgaben vergütet werden.

Im Berichtsjahr 2025 wurden sämtliche gesetzlichen Änderungen im Bereich der Entlohnung, einschließlich der Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns, fristgerecht umgesetzt. Darüber hinaus überprüfen wir unsere Vergütungsstrukturen regelmäßig, um eine angemessene und marktgerechte Bezahlung sicherzustellen.

Neben einer leistungsgerechten Vergütung bieten wir unseren Mitarbeitenden attraktive Zusatzleistungen und schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für eine langfristige Zusammenarbeit. Damit fördern wir Motivation, Wertschätzung und unsere Attraktivität als Arbeitgeber.

8.2 Diskriminierung und Belästigungsfälle

Ein respektvolles, wertschätzendes und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ist für die Staiger GmbH & Co. KG ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur. Diskriminierung, Belästigung, Mobbing oder andere Formen unangemessenen Verhaltens werden nicht toleriert.

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Fälle von Diskriminierung oder Belästigung gemeldet oder festgestellt. Entsprechend waren keine Korrektur- oder Abhilfemaßnahmen erforderlich.

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, mögliche Verstöße oder unangemessenes Verhalten über die bestehenden internen Kommunikations- und Meldewege sowie über eine Whistleblower-Hotline vertraulich und auf Wunsch anonym zu melden.

Kennzahl 2025	**Anzahl**
Gemeldete Fälle von Diskriminierung oder Belästigung	0
Bestätigte Fälle	0
Eingeleitete Korrekturmaßnahmen	0

8.3 Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit

Die Staiger GmbH & Co. KG lehnt jede Form von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit ausdrücklich ab. Die Achtung der Menschenrechte und die Sicherstellung fairer und gesetzeskonformer Arbeitsbedingungen sind wesentliche Bestandteile unserer sozialen Verantwortung.

Im Berichtsjahr 2025 wurden innerhalb der eigenen Betriebsstandorte keine Fälle von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit gemeldet oder festgestellt. Entsprechend waren keine Untersuchungen, Korrekturmaßnahmen oder Abhilfemaßnahmen erforderlich.

Die Einhaltung der geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen und unserer unternehmensinternen Grundsätze wird im Rahmen der bestehenden Führungs-, Personal- und Managementprozesse sichergestellt.

Kennzahl 2025	**Anzahl**
Gemeldete Fälle von Kinderarbeit	0
Gemeldete Fälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	0
Bestätigte Fälle	0
Erforderliche Korrektur- oder Abhilfemaßnahmen	0
Spezifische Audits zu Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit	0

8.4 Informationssicherheit und Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Der Schutz von Unternehmensinformationen und personenbezogenen Daten ist ein wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Um unsere Mitarbeitenden regelmäßig für die Risiken und Anforderungen der Informationssicherheit zu sensibilisieren, wird einmal jährlich eine Informationssicherheitsschulung mit allen Mitarbeitenden durchgeführt.

In den Schulungen werden grundlegende Verhaltensregeln und relevante Risiken im Umgang mit Informationen und IT-Systemen vermittelt. Dabei wird insbesondere auf einen sicheren Umgang mit Unternehmensdaten, Passwörtern, E-Mails und potenziellen Cyberbedrohungen hingewiesen.

Die Durchführung der Schulungen wird für jeden Mitarbeitenden über einen Unterweisungsnachweis dokumentiert. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Sensibilisierung regelmäßig erfolgt und nachvollziehbar dokumentiert ist.

Kennzahl 2025	Anzahl
Informationssicherheitsschulungen	1x jährlich
Mitarbeitende geschult	100 %
Dokumentation der Schulungen	Unterweisungsnachweis

8.5 Whistleblower-Verfahren

Die Staiger GmbH & Co. KG verfügt über einen Hinweisgeber- und Beschwerdemechanismus, über den Mitarbeitende und weitere relevante Interessengruppen mögliche Verstöße gegen gesetzliche oder interne Vorgaben vertraulich und auf Wunsch anonym melden können. Eingehende Hinweise werden entsprechend den festgelegten Verfahren geprüft und bearbeitet.

Im Berichtsjahr 2025 gingen keine Meldungen über das Whistleblower-Verfahren ein. Entsprechend waren keine Untersuchungen oder Folgemaßnahmen erforderlich.

Kennzahl 2025	Anzahl
Eingegangene Whistleblower-Meldungen	0
Bestätigte Verstöße	0
Eingeleitete Maßnahmen	0

8.6 Korruption und integres Geschäftsverhalten

Die Staiger GmbH & Co. KG toleriert keine Form von Korruption, Bestechung oder sonstigem unlauteren Geschäftsverhalten. Integrität, Transparenz und die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen bilden wesentliche Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit.

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Korruptions- oder Bestechungsfälle gemeldet oder festgestellt. Entsprechend waren keine Untersuchungen, Korrekturmaßnahmen oder Sanktionen erforderlich.

Kennzahl 2025	Anzahl
Gemeldete Korruptions- oder Bestechungsfälle	0
Bestätigte Fälle	0
Eingeleitete Korrekturmaßnahmen oder Sanktionen	0

8.7 Informationssicherheitsvorfälle

Der Schutz von Unternehmensinformationen, IT-Systemen und personenbezogenen Daten ist ein wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Durch organisatorische und technische Maßnahmen sowie die regelmäßige

Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden wirken wir Risiken im Bereich der Informationssicherheit entgegen.

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine relevanten Informationssicherheitsvorfälle gemeldet oder festgestellt, die zu einer Beeinträchtigung von Unternehmensinformationen oder IT-Systemen geführt haben.

Kennzahl 2025	**Anzahl**
Gemeldete relevante Informationssicherheitsvorfälle	0
Bestätigte Informationssicherheitsvorfälle	0
Vorfälle mit wesentlichen Auswirkungen	0

Impressum

Herausgeber

Staiger GmbH & Co. KG
Johannes-Bieg-Straße 8
74391 Erligheim
Telefon: +49 7143 / 2707-0
E-Mail: hallo@staiger.de
Internet: www.staiger.de

Ansprechperson

Herr Dominik Biffart
Facility Management
Dominik.Biffart@staiger.de

Stand

09.09.2026